Prinz Charles über den Boden ...

Autor(en): **Patzel, Nikola**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **77 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1006104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HRH Prince Charles bei seiner Videoansprache. Foto: Nikola Patzel

Prince Charles über den Boden ...

... bei seiner Abschlussrede zur Weltbodenkonferenz der Internationalen Bodenkundlichen Union in Glasgow, Schottland, am 4. August 2022. Aufgenommen, transkribiert und übersetzt von **Nikola Patzel** (gekürzte Fassung).

Der Boden ist eine Kostbarkeit, die in der Regel übersehen, geschädigt und verschmutzt wird. Dabei können gesunde, lebendige Böden grosse Bevölkerungen sicher ernähren, die Auswirkungen des Klimawandels abmildern und für Wasser- und Hochwassermanagement sorgen. Der Boden ist absolut entscheidend für die Ökosystemleistungen, auf die wir alle angewiesen sind. Es ist also höchste Zeit, dass dieses aussergewöhnliche, wenn nicht gar wundersame, organisch lebendige System, das durch die industrialisierte Landwirtschaft so katastrophal geschädigt wurde, die Aufmerksamkeit erhält, die es verdient, um es wieder zu voller Stärke zu bringen. Dann können wir mit einer sorgfältigen Bewirtschaftung und echter Pflege und Aufmerksamkeit unsere organische Substanz mit den 40-60 Prozent, die unsere Anbauflächen verloren haben, wieder aufbauen.

Überall berichten mir Landwirte von den enormen Herausforderungen, vor denen sie stehen, um **ihre Bodenstruktur und ihren Kohlenstoffgehalt** mit Hilfe der natürlichen Biologie ihres Bodens zu verbessern. Wir müssen proaktiv eine regenerative Landwirtschaft mit einer Vielfalt von Pflanzen und Weidevieh fördern und verlorene organische Substanz durch den Einsatz von Leguminosen, Bodendeckern, Ernterückständen und Mulchsaaten ersetzen. Die Alternative ist zu düster, um sie sich vorzustellen. Ebenso wichtig ist die Förderung von Innovationen auf dem Feld, um die Praktiken intensiver und chemischer Monokulturen umzukehren, die unsere Böden seit Generationen geschädigt haben.

Meine Damen und Herren, wie kann es sein, dass dies nicht jeden aufregt, dem die Zukunft unseres Planeten am Herzen liegt? Überall auf der Welt sind diejenigen, die unsere Böden bewirtschaften, dabei, das Wissen ihrer Vorfahren zu übernehmen. ... Allerdings müssen die finanziellen Anreize und die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst und das Tempo des Wandels erhöht werden. **Regenerative Landwirtschaft** wird derzeit nur auf 15 Prozent der Anbauflächen weltweit praktiziert. Meine kürzlich bekanntgemachte Arbeitsgruppe «Sustainable Markets Initiative Agribusiness», wo zwölf globale Unternehmen aus der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette beteiligt sind, entwickelt daher skalierbare Geschäftsmodelle, durch die die Marktbedingungen so angepasst werden können, dass Landwirte für die Umstellung ihrer Methoden effizient entlohnt werden. Die Hoffnung ist, dass dies die regenerative Landwirtschaft dabei unterstützt, in den globalen Mainstream vorzudringen und den dringend benötigten Wandel herbeizuführen. Unser Umgang mit den Böden hängt davon ab, dass wir die **Vielfalt der Ansichten und Kulturen auf der ganzen Welt anerkennen.** •